

HNA vom 20.09.2009

300 Stimmen, ein Takt

"Südniedersachsen singt": Kinder aus acht Chören probten für Konzert



Und jetzt alle zusammen: Die Blicke auf Chorleiter Michael Krause geheftet, stimmten in der St. Johanniskirche 300 Kinder aus Göttingen und Umgebung ihr Konzert an, darunter auch der Chor der Göttinger St. Albani- Grundschule (unten) . Fotos: Camrath

Von Jörgen Camrath

Göttingen. Ein kleiner Hüpfen, dann wieder wild mit den Armen rudern. Wenn Gerhard Ropeter seiner Arbeit nachgeht, erinnert das ein wenig an das Fabelwesen Rumpelstilzchen. Neben den hüpfenden Bewegungen ist den beiden noch etwas anderes gemein: Sie singen.

Ropeter ist Leiter der Kantorei St. Mauritius in Hardegsen (Kreis Northeim). Mit seinen Sängern ist er am Samstag nach Göttingen gekommen, um an "Süd-niedersachsen singt" teilzunehmen. Der Göttinger Knabenchor hatte zu dem großen Gemeinschaftskonzert eingeladen und acht Chöre waren dem Ruf gefolgt. Den ganzen Tag über wurde im Otto-Hahn-Gymnasium geübt. Aufgeteilt in drei Workshops, probten die acht- bis 15-jährigen Sänger ein- oder mehrstimmige Lieder für den großen Höhepunkt: Das Abschlusskonzert am Abend in der St. Johanniskirche.

Nichts für Langschläfer

Um dabei zu sein, musste Christopher Kastelmann früh aufstehen. Der Neunjährige singt normalerweise im Kinder- und Jugendchor Bad Sachsa. Die Anreise mit dem Bus habe sich aber gelohnt und auch das Mittagessen, Bratwurst mit Kartoffelbrei, sei sehr lecker gewesen. Ein Grinsen stiehlt sich auf das Gesicht des Neunjährigen, als er das erzählt.

Paula Fischer und Sina Link waren vom Essen nicht ganz so überzeugt. Mit ihren 14 und 15 Jahren sind sie fast schon zu alt für einen Kinderchor. "An Wettbewerben dürfen wir auch nicht mehr teilnehmen", erklärt Paula. Da es aber in Göttingen keinen Preis zu gewinnen gibt, sind sie dabei. Auch wenn es manchmal ganz schön anstrengend sein kann.

Elf Stunden singen

"Elf Stunden Chor sind es heute", hat Sina nachgerechnet. Da alle ihre Freunde singen würden, findet sie das in Ordnung. Schließlich ist es sonst kaum weniger. Die beiden Mädchen singen in der Kantorei St. Mauritius. Vor Auftritten oder bei Reisen widmen sie ein Großteil ihrer Freizeit dem Singen. "Das ist aber nicht schlimm. Schließlich gibt es immer leckere Hot Dogs bei den Proben", verraten die zwei Feinschmecker.

In der Göttinger St. Johanniskirche haben sie noch nie gesungen. Eine Premiere also. Darum müssen die beiden jetzt auch los. Drinnen wartet bereits Michael Krause auf sie. Der Leiter des Konzertchors des Otto-Hahn-Gymnasiums mahnt zur Ruhe.

Er hebt die Stimmgabel ans Ohr und gibt den Ton an. Dann setzt der Chor ein. 300 Stimmen von Kindern aus Göttingen und Umgebung füllen den Raum: "Kein schöner Land in dieser Zeit."